

Kurzer Abschlussbericht zum Jungjägerkurs vom 30.10. bis 15.11.2008

Sonnabend, 15.11.2008 18.00 Uhr Schloss Neu Garz

Um es vorweg zu nehmen: Die Jungjäger sitzen nach einem äußerst schmackhaften Abendbrot zusammen mit Peter in der Safari-Lounge. Und die Prüfungsanspannung fällt langsam ab. Jeder möchte über die vergangenen zwei Prüfungstage reden und ist froh aber auch stolz, es „gepackt“ zu haben. Aber der Reihe nach...

Nach dem „Bergfest“ vergeht die Zeit nun im Eiltempo. Der Prüfungstermin rückt unaufhaltsam näher. Nach der ersten Testprüfung wusste jeder, wo er mit seinem Wissen steht. Ganz ohne Selbststudium und aktiver Mitarbeit in den Seminaren geht nun nichts mehr. Die Stimmung in unserer Gruppe ist aber sehr entspannt und optimistisch. Man merkt gar nicht, wie schnell so ein Tag vergeht. Bis in den späten Abend hinein wird gelernt, um Mitternacht werden noch drei Schweine von den Schülern aufgebrochen... „Waidmanns heil“. Die zweite Testprüfung am Mittwoch zeigt, dass wir bereits viel gelernt haben. Unsere Ausbilder stehen uns mit ihrem Wissen fast rund um die Uhr zur Verfügung. Am Donnerstag geht es bei schönster Herbstsonne ab ins Revier- ein Hochstand soll gebaut werden. Alle sind froh, hinauszukommen- die Stimmung ist toll. Dank der vielfältigen Berufe und Fertigkeiten ist der Bau der „jagdlichen Einrichtung“ eigentlich für viele zu schnell erledigt. Da aber morgen bereits die erste Prüfung ansteht, fällt das „Richtfest“ für den Hochstand etwas bescheiden aus...

Freitag, 14.11.2008 8.30 Uhr Schießplatz Karow

Heute wird es ernst. Unseren Wetterbonus scheinen wir aufgebraucht zu haben. Ein „waschechter“ norddeutscher Novembertag wird uns heute beschert. Regen, starker Wind, Kälte... also das volle Programm der Wetterküche.

Der Kreisjägermeister eröffnet die Prüfung im strömenden Regen. Dank der sehr guten Bedingungen auf dem Schießplatz haben wir einen Raum zum aufwärmen. Heißer Kaffee und Tee wird von den wartenden Prüflingen reichlich in Anspruch genommen. Draußen hallen die Schüsse auf Bock, Keiler und Hasen durch den trüben Novembertag. Freude und Enttäuschung liegen dicht beieinander. Jeder fiebert für jeden mit. Einige müssen zur Nachprüfung, die heute leider auch nicht alle schaffen.

Freitag, 14.11.2008 13.30 Uhr Landratsamt Güstrow

Die dreistündige schriftliche Prüfung ist für uns eigentlich kein Problem. Alle sind sehr gut vorbereitet. Ein Übriges tut die moralische Unterstützung unseres Ausbilders Andreas, der praktisch immer an unserer Seite ist. Die drei Stunden sind sehr schnell vorbei- alle haben ein gutes Gefühl.

Es geht zurück ins Schloss nach Neu Garz. Leckeres Abendbrot und anschließend noch einmal praktische Waffenkunde an unseren Übungswaffen als Festigung für die morgige Prüfung.

Sonnabend, 15.11.2008 8.00 Uhr Landratsamt Güstrow

Auf zum letzten Teil der Prüfung- die praktisch-mündliche. Diese wird ebenfalls vom Kreisjägermeister eröffnet. Er gibt bekannt, dass alle die schriftliche Prüfung vom Vortag mit ordentlichen Ergebnissen bestanden haben. Andreas ist wieder mit dabei, gibt uns letzte

Hinweise, motiviert uns und ist selber nicht weniger aufgeregt als wir. Aber seine ruhige Ausstrahlung wirkt auf uns.

Wie in jeder Prüfung sind 90 % Wissen und 10 % Glück. Die erste von fünf Prüfungen lässt uns Erfahrungen sammeln, die wir nun blitzschnell umsetzen. Die Prüfer (-innen) sind sehr korrekt, wollen genaue Antworten hören, fragen nach, steuern manchmal. Die Anspannung ist uns Prüflingen wohl ins Gesicht geschrieben. Eine große Hilfe ist uns auch Frau Tack von der unteren Jagdbehörde Güstrow. Sie motiviert uns und baut so manchen Prüfling auf, wenn es mal nicht so gut gelaufen ist.

Sonnabend, 15.11.2008 14.30 Uhr Landratsamt Güstrow

Die letzte Prüfung ist vorbei, gespannt warten wir auf den Fluren des Landratsamtes auf das „Urteil“.

Jetzt würde man eine Stecknadel zu Boden fallen hören. Unendliche 30 Minuten wollen nicht vergehen. Dann werden wir zur Auswertung durch den Kreisjägermeister in einen Raum gebeten. Eine kurze Ansprache folgt...und dann endlich halten wir unsere Urkunden in der Hand. Die Spannung löst sich- wir sind Jungjäger. Selbst bei hartgesottenen „Urbayern“ rollt so manche Freudenträne...

Sonnabend, 15.11.2008 18.00 Uhr Schloss Neu Garz

Aber da sind wir wieder am Anfang dieses kleinen Berichtes. Bleibt mir noch ein großes Dankeschön auszusprechen an unsere sehr kompetenten und engagierten Ausbilder, Andreas Martens und Thomas Preen. Besonders danken wir Brigitte und Peter, die uns immer wieder mit besten Speisen, Getränken und Ratschlägen zur Seite standen. Vielen Dank !

Übrigens war ich der einzige „Heimschläfer“ in unserer Gruppe, da ich in der Nähe wohne.

Als letztes grüße ich alle Kommilitonen aus unserer Gruppe. Die kurze, aber intensive Zeit hat uns doch ganz schön zusammengeschweißt.

Weidmannsheil !

Dirk Pliquet, Gülzow